

SG Neitersen ist heiß auf den Punktspielstart

Fußball-Rheinlandliga: Haubrich sieht sein Team vor dem Westerwald-Duell in Wirges allerdings noch nicht bei 100 Prozent

■ **Neitersen.** Während die SG Malberg/Rosenheim am Samstag Karneval feiert, spielt der andere Fußball-Rheinlandligist aus dem Kreis wieder um Punkte. Zum Start in die Restsaison tritt die SG Neitersen/Altenkirchen am Samstag um 17.30 Uhr zum Westerwald-Duell bei der Spvgg EGC Wirges an.

Die Generalprobe dafür setzte die Mannschaft von Lukas Haubrich am vergangenen Samstag beim 2:2 gegen den Bezirksligisten SG Müschenbach in den Sand, wie der Spielertrainer in der Nachbetrachtung fand. Generell hätten die Wochen der Vorbereitung für ihn besser verlaufen können. „Wir hatten wegen Krankheiten und Verletzungen immer wieder Ausfälle“, erzählt Haubrich, dem bis auf Simon Langemann, der sich beim Test gegen Dietkirchen einen Bänderriss im Sprunggelenk zugezogen hatte, zwar der gesamte Kader zur Verfügung steht. „Aber viele der Jungs haben eben durch ihre Ausfallzeiten noch Rückstand“, begründet er seine Sorgen vor dem ersten Pflichtspiel des Jahres.

Das haben die Wirgeser ihrerseits schon hinter sich gebracht und führen einen dabei in Zerf ei-



Julian Molzberger (links) und Philipp Weber wollen es am Samstag in Wirges besser machen als zuletzt beim 2:2 gegen den Bezirksligisten SG Müschenbach (hier mit Gerrit Oettgen).

Foto: byJogi

nen enorm wichtigen 3:0-Erfolg ein, der ihnen „für den weiteren Saisonverlauf viele Türen öffnet“, wie EGC-Coach Serkan Öztürk vorausblickt. Denn seine Mannschaft hat dadurch Lunte gerochen im Kampf gegen den Abstieg, der bei einer Niederlage in diesem „Sechspunkte-Spiel“ wohl vorzeitig besiegelt gewesen wäre. So aber geht die Spvgg selbstbewusst ins „nächste Schlüsselspiel“, so Öztürk, der hofft, dass ein weiterer Dreier etwas Druck von seinen Spielern nimmt und gleichzeitig die Konkurrenz im Tabellenkeller nervös macht.

Das es für die Neitenser und Altenkirchener kein Spaziergang werden dürfte am Samstag, davon geht Lukas Haubrich nicht erst seit dem jüngsten Wirgeser Erfolg aus. Als „jung, zuweilen vielleicht etwas naiv“ bezeichnet er die Wirgeser, denen er aber eine läuferische und spielerische Qualität bescheinigt, die nicht zu dem Bild passt, das die Tabelle von ihnen zeichnet. Und: „Durch den Sieg in Zerf sind sie bis auf fünf Punkte ans rettende Ufer rangekommen.“ Ein Rückstand, der bei drei Punkten, die es im Fußball nun mal für einen Sieg gibt, schnell aufgeholt sein kann.

Auch wenn sein eigenes Team körperlich und spielerisch noch nicht bei 100 Prozent sei, so versichert Haubrich, dass er und seine Mitspieler allesamt heiß darauf seien, dass es nun endlich wieder losgeht. Und dass die Vorbereitung nur bedingt nach Plan verlaufen ist, müsse ja kein schlechtes Omen sein. „Als ich im Sommer 2017 hier anfang, haben wir in den Vorbereitungsspielen alles weggeputzt und sind ganz schlecht in die Saison gestartet. Vielleicht ist es da gar nicht schlimm, dass wir diesmal nur einen Test gewonnen haben.“ Andreas Hundhammer

Kurzschulung in Alpenrod

Fußballkreis lädt ein

■ **Region.** Am Mittwoch, 20. März, findet die Kurzschulung Modul 15 des Fußballkreises Ww/Sieg ab 19 Uhr im Alpenroder Sportheim statt. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendleiter und andere Vereinsverantwortliche, die sich um die Gewinnung von Jugendtrainern kümmern. Schwerpunkte sind eine Erörterung des Handlungsbedarfs sowie die Frage, aus welcher Motivation heraus eine Tätigkeit als Jugendtrainer übernommen wird. Anmeldungen erfolgen per E-Mail bei heinz.salzer@gmx.de oder telefonisch: 0176 / 473 70 219.

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Saarbrücken - Steinbach (Sa., 14 Uhr).

Rheinlandliga: Ellscheid - Morbach (Fr., 20 Uhr), Andernach - Eisbachtal, Salmrohr - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 14.30 Uhr), Zerf - Mayen (Sa., 15.30 Uhr), Wirges - Neitersen, Linz - Trier-Tarforst, Windhagen - Ahrweiler (alle Sa., 17.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Steinfrenz - Arzbach (Sa., 14.30 Uhr), Niederroßbach - Ahrbach (Sa., 15 Uhr), Betzdorf - Müschenbach (Sa., 16 Uhr), Wissen - Westerburg (So., 14.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A/B, Viertelfinale: Vettelschoß - Asbach (Fr., 20 Uhr), Kosova Montabaur - Puderbach (Sa., 14.30 Uhr), Rheinbrohl - Nauort (Sa., 15.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga B 1: Kaan-Marienborn II - Sohlbach-Buchen (So., 15 Uhr).

Kreisliga C 1: Siegerland - Hickengrund II, Anadolu Neunkirchen - Dielfen II (beide So., 15 Uhr).

Eishockey

Regionalliga West, Play-off-Halbfinale: Herford - Neuwied (Fr., 20.30 Uhr), Neuwied - Herford (So., 19 Uhr).

Volleyball

Frauen, 2. Bundesliga Süd: Plannegg-Krailling - Neuwied (Sa., 19 Uhr).

Fußball

Regionalliga West

RW Oberhausen - Wattenscheid	3:1
Bonner SC - TV Herkenrath 09	2:1

1. Viktoria Köln	23	42:20	49
2. Rot-Weiß Oberhausen	23	35:23	40
3. SV Rödinghausen	23	37:21	39
4. Borussia Dortmund II	23	39:25	39
5. Borussia M'gladbach II	23	28:22	39
6. Alem. Aachen	23	34:22	34
7. Rot-Weiss Essen	23	32:30	33
8. Wuppertaler SV	22	33:27	31
9. SV Straelen	23	28:38	31
10. SV Lippstadt	21	28:25	30
11. SC Verl	23	31:31	29
12. Bonner SC	23	29:31	29
13. Fortuna Düsseldorf II	23	30:36	29
14. SG Wattenscheid	23	24:29	26
15. 1. FC Kaan-Marienborn	21	26:33	21
16. 1. FC Köln II	24	25:39	20
17. SC Wiedenbrück	22	24:39	20
18. TV Herkenrath 09	22	26:60	9

Testspiele

SG Ellingen - SG Malberg	3:3
Sprf Schönstein - SG Betzdorf	1:3
FC Wahlbach - SG Weitefeld	1:7
SG Puderbach - Spvgg Lautzert-Oberdreis	0:2
SG Atzelgift - SG Daaden	0:1
SV Niederrischbach - DJK Friesenhagen	6:1
Borussia Salchendorf - SG Alsdorf	0:2
SG Neitersen II - SG Nauroth	2:3
HC Harbach - 1. FC Offhausen	7:3
SV Marienrachdorf - SG Ingelbach	0:0
SG Niederhausen - TuS Herchen	2:2
SG Honigsessen II - A-Jun. JSG Schönstein	1:2
SG Daaden II - TuS Bad Marienberg	0:6

Bei Indoor-Triathlon in Betzdorf mitmachen

Wettbewerb für alle Altersgruppen ist Ende März

■ **Betzdorf.** „MaJu SRL-United“, ein junger Ausdauersportverein aus Altenkirchen, veranstaltet am Sonntag, 24. März, einen Indoor-Triathlon/Duathlon in Betzdorf. Das besondere dabei: Es wird nicht über Straßen oder Waldwege geradelt und gelaufen, sondern auf Spinningrädern beziehungsweise Laufbändern im Fitnessstudio „Be Fit“ in Betzdorf – und das nicht auf Strecke, sondern auf Zeit.

Beim Duathlon werden zunächst 10 Minuten gelaufen, dann 30 Minuten geradelt und noch einmal 20 Minuten gelaufen. Die gleichen Zeiten gelten auch für den Triathlon, bei dem zu Beginn allerdings nicht gelaufen, sondern im Kir-

chener Molzbergbad geschwommen wird. Danach haben die Athleten eine Stunde Zeit, um mit den Anschluss-Disziplinen zu beginnen. Beide Wettbewerbe werden auch für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren modifiziert angeboten (jeweils 5, 20 und 10 Minuten). Die Startgebühr beträgt 25 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder und Jugendliche, Anmeldungen sind per E-Mail an info@maju-srl-united.de möglich. Gestartet wird die Veranstaltung um 9.30 Uhr, der genaue Zeitplan soll den Teilnehmern ab Freitag, 8. März, zugeschickt werden. Weitere Infos im Internet unter www.maju-srl-united.de. hun

SG Betzdorf bezahlt Sieg im letzten Test teuer

Fußball: Weitefeld präsentiert sich erneut in Torlaune

■ **Region.** Vereinzelt absolvierten die heimischen Fußball-Bezirksligisten unter der Woche noch Testspiele.

Sprf Schönstein - SG 06 Betzdorf 1:3 (1:0). Mit einer Verletzung ihres Kapitäns Mirkan Kasikci, der sich eine Schulter- und Nackenverletzung zuzog, bezahlten die Betzdorfer den überzeugenden Auftritt im letzten Test vor dem Restundenstart teuer. Nachdem der gastgebende A-Ligist durch Sebastian Trautmanns Treffer (35.) zur Pause verdient in Führung gelegen hatte, kam die SG 06 erst im zweiten Durchgang in Schwung und verdiente sich nach und nach den Erfolg, den Gian Luca Puligheddu (65., 70.) und Butrint Jashari (85.) perfekt machten.

FC Wahlbach - SG Weitefeld-Lanzenbach/Friedewald/Neunkhausen 1:7 (0:4). Zwei Tage nach dem furiosen 8:2 beim Ligastart daheim gegen Lautzert zeigte sich der Tabellenführer in einem weiteren Test erneut in Torlaune. Justin Nagel (4., 62.), Luca Thom (6.), Kevin Lopata (9., 35.), Niklas Rosenkranz (68.) und Jan Niklas Mockenhaupt (80.) ließen das Ergebnis deutlich werden. Den „Ehrentreffer“ erzielte der A-Ligist aus dem Siegerland nach genau einer Stunde. **SG Puderbach - Spvgg Lautzert-Oberdreis 0:2 (0:0).** Die Spvgg rehabilitierte sich von der 2:8-Klatsche zum Ligastart gegen Weitefeld und setzte sich beim Westerwald/Wied-A-Ligisten dank der Treffer von Tim Lang (48.) und René Benthous (60.) durch. hun

Play-off-Fieber hat Bären gepackt

Eishockey: Heute Abend steigt das erste Halbfinalspiel bei Titelverteidiger Herford

■ **Neuwied.** Das Gesicht von Christian Neumann ist schmerzverzerrt und gleichermaßen vor Anstrengung gezeichnet, als er im fünften Play-off-Viertelfinalspiel der Neuwieder Bären in der Eishockey-Regionalliga West nach einer Viertelstunde auf die Spielerbank zurückkehrt. Knapp zwei Minuten lang rackerte der EHC-Verteidiger in doppelter Unterzahl, warf sich in einen Schuss nach dem anderen, dürfte von dieser intensiven Einheit mindestens einen blauen Fleck davongetragen haben.

Aber die verdrängen die Bären in diesen Tagen. Sie sind die Trophäen eines aufopferungsvollen Kampfes gegen die Dinslakener Kobras, der zum deutlichen 7:1-Erfolg geführt und die Neuwieder Bären ins Play-off-Halbfinale gebracht hat. „Die Einstellung hat zu 100 Prozent gepasst. Das Play-off-Fieber hat die Jungs gepackt. Sie haben die Leistung abgerufen, die wir zeigen können und für die wir bekannt sind“, freute sich EHC-Teammanager Carsten Billigmann.

Dafür wurde es auch allerhöchste Zeit. Zeigte Dinslaken im Verlauf der Serie eingangs mehr Biss, so entschiedene die Deichstädter mit ihrer besten Leistung just in der entscheidenden Partie das Viertelfinale für sich und freuen sich jetzt auf eine Fortsetzung der Saison in der Runde der letzten vier Teams mit mindestens drei und maximal fünf Begegnungen gegen den Titelverteidiger Herforder EV. Am heutigen Freitagabend beginnt die Serie ab 20.30 Uhr in Herford, Spiel zwei steigt am Sonntag ab 19 Uhr im Neuwieder Ice House.

Während sich Dinslaken in die Sommerpause verabschiedet, trifft Neuwied zum Höhepunkt der fünften Jahreszeit genau auf die Mannschaft, gegen die die Bären in den beiden zurückliegenden Spielzeiten ausschied. „Wir haben unser Minimalziel mit dem Halbfinaleinzug erreicht. Der Druck wird jetzt etwas weniger und wir können be-

freiter aufspielen“, sagt Billigmann, der genau weiß, dass die Bären gegen die Ice Dragons nur bestehen können, wenn sie sich so präsentieren wie am Dienstag. Spiel fünf gegen Dinslaken gibt ihm Zuversicht: „Wir sind aufgewacht mit unseren Tugenden und haben in unser Spiel gefunden. Herford brauchte gegen Soest ja nur drei Spiele und hatte nun eine Woche Pause. Mal schauen, was passiert.“

Der Hauptrundenzweite spielt gegen den Hauptrundendritten – das verspricht gutklassiges Eishockey. „Herford gegen Neuwied besaß in dieser Saison einige Male Oberliganiveau“, findet der EHC-Manager. „Wir haben zwar drei von vier Hauptrundenpartien verloren, aber in den Play-offs beginnt alles bei null.“

Mit nur sieben etatmäßigen Stürmern, die über Regionalligaerfahrung verfügen, musste der EHC

Neuwied teilweise gegen Dinslaken auskommen. Beim zuletzt grippekrank ausgefallenen Deion Müller ist davon auszugehen, dass er wieder einsatzfähig sein und seine wichtige Qualität ins Neuwieder Spiel einbringen wird. Sven Schlicht könnte im Verlauf der Serie unter Umständen ebenfalls wieder eine Rolle spielen. „Vielleicht ab dem dritten Spiel“, sagt der noch am Handgelenk verletzte Angreifer. Will heißen: Je länger die Serie dauert, desto besser sind die Voraussetzungen für die Bären.

Wie vor jedem Spiel gegen Herford fallen auch diesmal unweigerlich die Namen Killian Hutt und Benjamin Skinner, die gemeinsam mit Neuwieds Michael Jamieson das Topscorertrio der Regionalliga West bilden. „Es kommt darauf an, ihre Reihe so gut wie möglich kaltzustellen. Das wird eine große Aufgabe“, weiß Billigmann. red/han



Die Abwehr des EHC Neuwied, hier (von links) Daniel Pering und Frederic Hellmann, muss versuchen, den Topscorer der Regionalliga West, Killian Hutt (rechts), an die Kette zu legen.

Foto: EHC Neuwied